

Das war die 14. EffizienzTagung klimaneutral Bauen+Modernisieren – Teil 3



Der zweite Tag startet mit einem ebenso nachdenklich machenden wie berührenden Vortrag von Professor Jürgen Manemann. Er versucht darin, aus philosophischer Sicht eine Antwort auf die Frage zu finden: „Warum handeln wir nicht so, wie wir uns wünschen, handeln zu sollen? So wie schon bei seinem ersten Vortrag bei der EffizienzTagung 2015 zieht er das Auditorium in seinen Bann, die Stunde Vortragszeit vergeht wie im Flug. Und wie damals erhält er auch dieses Mal sehr viel Applaus. Viele Tagungsgäste suchen in der sich anschließenden Kaffeepause das Gespräch mit ihm.

Die Fach-Module des Vormittags umfassen anders als alle anderen Sessions jeweils drei Vorträge.

Den Themenbereich »Nachhaltige Baustoffe« eröffnet Eva Ibrügger mit Informationen zur finanziellen Förderung von Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Neben dem aktuellen Stand der Förderrichtlinien geht sie auch auf die bereits bekannten Pläne der Bundesregierung ein und diskutiert anhand ausgewählter Projekte die Folgen der Änderungen für den Bausektor. Anschließend stellt Dr. Frank Schladitz eine Beton-Variante mit geringen CO₂-Emissionen vor, den Carbonbeton. Das Material ist sowohl für Neubau und Sanierung als auch für Brücken- und Tunnelbauten geeignet und lässt sich recyceln. Im dritten Vortrag zeigt Christoph Deimel nach einer kurzen Information zum Qualitätssiegel »Nachhaltiges Bauen« Beispiele für realisierte Effizienzhäuser aus nachwachsenden Baumaterialien.



Im »Runden Saal« steht das Thema »Sanierung im Bestand« auf dem Programm. Thomas Althoff und Patrick Bienstein berichten über den energieeffizienten Umbau von Sportstätten – mit nachahmenswerten Lösungen für Heizung und Warmwasserbereitung. Wie lassen sich Siedlungen aus den 1950er und 1960er Jahren bedarfsgerecht und nachhaltig sanieren und weiterentwickeln? Diese Frage verbindet die beiden folgenden Vorträge von Georg Müller sowie Sara Zorlu und Dr. Jennifer König. Anhand von Beispielen erläutern sie einerseits, wie durch modulartige Sanierung und Aufstockung in relativ kurzer Zeit mehr und vor allem energieeffizienter Wohnraum entstehen kann. Gleichzeitig berichten sie über Einflussfaktoren, die einer Aufstockung entgegen stehen können.



Effizienztagung
klimaneutral
Bauen+Modernisieren

11. und 12. November 2022 – Hannover und online

e·u·z

energie + umwelt zentrum
am deister



Den meisten Zuspruch an diesem Vormittag erfährt das Thema »Wärmebrücken«. Erster Referent in diesem Modul ist Björn Langheim. Er zeigt, wie die Heißgasauskopplung bei Wärmepumpen funktioniert und welches Energieeinsparpotenzial damit verbunden ist. Der Vortrag von Bärbel Epp und Peter Pärisch befasst sich mit dem Zusammenspiel von PVT-Kollektoren und Wärmepumpen. Ihre Untersuchungen zeigen, dass PVT-WP-Systeme ein hohes CO₂-Einsparpotenzial gegenüber Referenzsystemen aufweisen. Zum Abschluss der Runde tritt Gunter Rockendorf ans Rednerpult und stellt die Frage: „Wie gelingt die Wärmepumpenwende?“ Er plädiert für einen Paradigmenwechsel und sagt, dass die Wärmepumpe der Niedertemperatur-Standard werden muss – bei Bestandsbauten.



Effizienztagung
klimaneutral
Bauen·Modernisieren

Wärmepumpen

Björn Langheim, Stiebel Eltron GmbH & Co. KG, Holzminden
Bärbel Epp, Solnico, Bielefeld
Peter Pärisch, ISFH GmbH, Emmerthal
Gunter Rockendorf, Energieberatung, Garbsen